

# Heißes Pflaster Innenstadt

20.000 Schaulustige besuchen 4. City-Karting / Zuschauerin bei Unfall leicht verletzt

VON MARIUS GIESSMANN

■ Gütersloh. Fast neun Stunden lang herrschte am Tag der Deutschen Einheit Rennatmosphäre in der Gütersloher Innenstadt. Die etwa 20.000 Besucher des 4. City-Karting erlebten jedoch nicht nur Hochglanz-Motorsport mit waghalsigen Überholmanövern und strahlenden Siegern, sondern auch, wie ein Pilot frontal in die Absperrung fuhr und dabei eine Zuschauerin leicht verletzte.

 **nw-news.de**  
Neue Westfälische

MEHR FOTOS  
[www.nw-news.de/fotos](http://www.nw-news.de/fotos)

Innerhalb von Sekunden waren Helfer und Sanitäter zur Stelle, die nachfolgenden Fahrer mittels gelber Flaggen und versorgten die Frau. Diese erlitt nach Auskunft des behandelnden Roten Kreuzes glücklicherweise nur leichte Schürfwunden und eine Prellung am Schienbein.

Der Unglücksfahrer hatte in der scharfen Rechtskurve von der Ernst-Buschmann in die Kökerstraße die Kontrolle über sein Kart verloren und war mit voller Wucht gegen die Absperrung geprallt. Nach einer generellen Ermahnung von Rennleiter Klaus Merklinger, der von den Piloten einen bedachteren Fahrstil einforderte, wurde das Rennen weitergeführt.

Trotz zahlreicher kleinerer Rempler kämpften die rund 140 Fahrer der 18 Sponsor-Mannschaften im Anschluss ohne weitere Zwischenfälle um den Sieg des Langstreckenrennes. Schnell hatte das Team des Telekommu-



**Mahnende Worte:** Rennleiter Klaus Merklinger (mit gelber Jacke) forderte die Fahrer nach dem Unfall, bei dem eine Zuschauerin verletzt wurde, zu einer vorsichtigeren Fahrweise auf.

nikationsanbieters Phone House alle übrigen Mannschaften auf hintere Ränge verwiesen. Der eigens aus Berlin angereiste, erfahrene Kartpilot Patrick Wulff legte mit 51.566 Sekunden für den 880 Meter langen Kurs zudem die schnellste Rundenzeit vor, die bis zum Ende des Rennens Bestand hatte.

„Die Strecke ist wegen der vielen verschiedenen Straßenbeläge wirklich nicht einfach zu fahren“, sagte Wulff, nachdem er sein Fahrzeug an einen seiner Teamkollegen übergeben hatte. „Da kann es für unerfahrene Piloten schnell eng werden.“ Zwischenzeitlich erhöhten außerdem leichte Regenschauer die Rutschigkeit der Piste, die auch Elmar Höddinghaus als „sehr anspruchsvoll“ beschrieb. Der Marketing-Mitarbeiter von Radio Gütersloh und ambitionierte Hobbyrennfahrer hatte beim Prominentenrennen der versam-



**Nach der Schrecksekunde:** Streckenposten schieben das Kart aus der Unfallstelle, während er Notarzt (verdeckt) das Opfer versorgt.

melten Regionalpolitik keine Chance gelassen.

Das sechsköpfige Phone House-Team verteidigte seinen am Ende auf zwei Runden angewachsenen Vorsprung vor den Mannschaften des Huxohl Sägewerkes und der Avia-Tankstelle

Franke bis ins Ziel. Als Wulff gegen 19 Uhr als erster Fahrer die karierte Flagge passierte, hatte sein Team in dem dreistündigen Rennspektakel insgesamt 144 Runden – also mehr als 126 Kilometer durch die Innenstadt gedreht.



**Bereit zum Aufwärmen:** Wolfgang Büscher von der FDP führt im Kart Nr. 9 die Startaufstellung des Prominentenrennes an.



**Schauerliche Kopfbedeckung:** Dieser Fahrer des Modus-Consult-Teams fuhr mit einem als Totenkopflackierten Motorradhelm.